

Liebe mit Hindernissen

Von LuluAkatsuki

Kapitel 2:

Zero träumte:

Er machte wie gewohnt seinen Rundgang. Er drehte sich um, sah wie Kaname auf ihn zukam. Die Augen glühten rot und funkelten unheimlich. Mit einem Lächeln kam er auf ihn zu und schloss ihn in eine innige Umarmung. Langsam schob der Brünette seinen Kopf zur Seite, leckte über seinen Puls und biss dann zu. Und er ließ es geschehen, lehnte sich gegen Kaname. Immer mehr trank der Reinblüter von ihm und langsam merkte er, wie ihm schwindelig wurde. Trotzdem wehrte er sich nicht. Gerade als er ohnmächtig in Kanames Armen zusammenbrach...

wachte Zero auf.

Schweißgebadet fuhr er auf, blickte sich fast schon hysterisch um und sank mit einem schmerzvollen Stöhnen wieder ins Kissen. Sofort erschien Kaname in seinem Blickfeld und beugte sich erschrocken über ihn.

„Gehts dir gut?“

„Verdammt, was machst du hier, Kuran?!!“

Mit dieser Aussage hatte der Reinblüter schon gerechnet. Trotzdem zuckte er leicht zusammen.

„Du hast gestern Nacht gesagt ich soll bleiben, weil du noch mit mir reden musst. Und ich bin geblieben. Also?“

Er klang wie immer kühl und abweisend. Auch wenn es ihm nicht so leicht wie immer viel, seine Maske wie gewohnt aufrecht zu erhalten. Um genau zu sein tat es ihm sogar ein bisschen weh Zero gegenüber so kalt zu sein. Aber es war besser. Für sie beide.

Zero hatte die Augen wieder geschlossen und verarbeitete gerade die Geschehnisse der letzten Nacht. Kuran hatte ihn gebissen. Aber irgendwie war das in Zeros Gedanken eher Nebensache. Kuran hatte ihn geküsst. Und er hatte erwidert. Das konnte doch nicht war sein. Und was dem ganzen noch die Krone aufsetzte, war die Tatsache, dass der Kuss ihm gefallen hatte. Er hasste Kaname doch, oder etwa nicht. Galt das Gefühl der Eifersucht, wenn Yuki mit Kaname redete, etwa nicht dem Reinblüter sondern Yuki? Nein, das konnte nicht sein. Das ging nicht. Verdammt, er war ein Junge und Kaname auch. Das war doch wieder der Natur! Und seit wann nannte er Kuran eigentlich Kaname?

Fast schon amüsiert beobachtete Kaname das Minenspiel Zeros. Von verblüfft bis angeekelt war absolut alles dabei. Allerdings blieb der Gesichtsausdruck bei absolut peinlich stehen. Denn er war knallrot geworden und stand wohl kurz vor einem seiner, nicht gerade seltenen, Wutausbrüche. Langsam, ganz langsam öffnete Zero seine Augen und blickte ihn verwirrt an.

„Warum?“

„Ich weiß nicht warum. Als ich dir so nah war, konnte ich mich einfach nicht mehr beherrschen. Dein Blut hat so gut gerochen, dass es mir die Sinne vernebelt hat, aber ich wollte dich nicht...“

„Das meinte ich nicht. Ich will wissen, warum du mich geküsst hast!“

„Was?!“ Meinte Zero das ernst? „Verdammt, ich hab dich fast komplett ausgesaugt und du willst wissen, warum ich dich geküsst hab? Das kann doch wohl nicht dein Ernst sein. Nur wegen mir liegst du hier und siehst aus wie der Tod. Und deine einzige Sorge ist, dass ich dich geküsst habe. Das ist doch verrückt!“

„Vielleicht ist das verrückt. Aber ich will es trotzdem wissen!Also, erkläre.“

Daraufhin war Kaname still. Ganz still. Er wusste nicht was er darauf antworten sollte. Er konnte doch jetzt nicht einfach sagen warum. Er würde ihn verabscheuen. Und das wollte er nicht. Ja, er mochte Zero und das schon länger. Er hatte es sich nie anmerken lassen, weil er wusste das Zero nicht so für ihn fühlte. Aber was sollte er jetzt sagen?

„Hallo, Erde an Kaname!“

„Ja, ich bin noch anwesend....“

Dann schwieg er wieder und überlegte weiter, was er sagen sollte. Aber auch Zero überlegte wie er reagieren sollte, wenn Kaname antwortete.

„Also war das für dich nichts weiter als ein Spiel? Ganz nach dem Motto, ist ja nur Zero, da kann man so was doch machen?“

Es tat weh, diese Worte auszusprechen. Auch wenn Zero nicht genau wusste warum. Aber wenn es ihm etwas ausmachen würde, würde der Reinblüter jetzt mit „Ja“ antworten, dann musste ihm wohl etwas an Kuran liegen. Oder?

„Nein, Nein es war kein Spiel, das musst du mir glauben!“

„Was war es dann? Wenn es kein Spiel war,...“

„Na gut, es macht eh keinen Sinn mehr. Ich muss es dir sagen.“

„Was musst du mir sagen?“

Kaname schloss die Augen. Verdammt war das schwer. So hatte er sich das eigentlich nicht vorgestellt. Aber wenn er es jetzt nicht sagte, würde Zero glauben, er habe nur gespielt. Es hätte ihm nichts bedeutet. Aber das hatte es.

„Ich... ich weiß nicht genau wie ich es dir sagen soll.“

„So schlimm kann es schon nicht sein. Also sag schon.“

„Gut, also ich mag dich. Irgendwie. Und zwar schon länger. Das erklärt dann auch warum ich mich in deiner Nähe nicht so gut unter Kontrolle hab. Normalerweise bin ich dir nicht so verdammt nah, genau deswegen hab ich die Kontrolle verloren und dich geküsst. Naja... Und gebissen.“

Schweigen. Zero war im Moment einfach zu geschockt um irgendetwas darauf zu erwidern. Und Kaname wartete einfach nur. Gerade als er sich traurig erheben und gehen wollte erhob Zero die Stimme.

„Das ist jetzt nicht ganz einfach. Ich brauche Zeit um das zu verarbeiten. Es ist so, immer wenn du mir Yuki redest spür ich etwas wie Eifersucht. Aber nicht auf dich. Das hab ich jetzt begriffen. Es ist eher eine Eifersucht auf Yuki. Aber gib mir Zeit. Das ist für mich nämlich verdammt komisch.“

Kaname nickte nur.

„Ist ok. Sobald du Klarheit über deine Gefühle hast, sagst du es mir, versprochen? Ich

muss jetzt zurück in mein Haus. Du bleibst den Tag über im Bett, du bist noch zu schwach fürs aufstehen. Und es wäre nett, wenn du über das kein Wort verlieren würdest.“

Zero nickte.

„Ist ok. Ich brauche nur Zeit.“